

AVR.DW EKM- Arbeitsrechtsregelung 3/22 vom 15.06.2022 - Stellungnahme

Sven Feuerhahn, Fachanwalt für Arbeitsrecht

ARR 03/2022 vom 15.06.2022- Inhalt

- § 15 AVR Grundentgelte, Erhöhung um 5,9% zum 01.01.2023
- Erhöhung weitere 4,9% zum 01.01.2024 (Gleiche Regelung für Ärzte, Anlage 8a)
- Entsprechende Erhöhung Zeit-Überstundenentgelte, Wechselschicht, Schichtzulage, sonstige Entgeltbestandteile § 14 Abs. 2 AVR, § 19 a Kinderzuschlag, § 9c Holen aus dem Frei, Anlage 7 a Erschwerniszulagen, Ausbildungsentgelte
- Einführung 2. Erfahrungsstufe ab Entgeltgruppe 5-13 (110% Basisstufe)
- Reduzierung Arbeitszeit ab 01.07.2024 um 1 Stunde/Woche
- Wegfall Ausschluss ordentliche Kündigungsmöglichkeit für neueingestellte Mitarbeiter ab 01.01.2023

Allgemeine Situation zum Zeitpunkt der Beschlussfassung am 15.06.2022

Inflation

Unsicherheiten: Ukrainekrieg, Entwicklung Energiepreise

Hochdynamische Situation

Vorgehen Verhandlungs- und Tarifvertragsparteien allgemein:

Abschlüsse mit kurzer Laufzeit, längstens 12 Monate, Vereinbarung von Öffnungsmöglichkeiten für den Fall weiteren Anstiegs der Inflation etc.

Beschluss ARK:

Festlegung Entgelte für über 2,5 Jahre

Vereinbarung „Friedenspflicht“

Statistisches Bundesamt

- Pressemitteilung Nr. 025 vom 19. Januar 2022
- **Verbraucherpreisindex, Dezember und Jahr 2021**
 - +5,3 % zum Vorjahresmonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)
 - +0,5 % zum Vormonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)
 - +3,1 % im Jahresdurchschnitt 2021** gegenüber 2020 (vorläufiges Ergebnis bestätigt)

Statistisches Bundesamt

- Pressemitteilung Nr. 245 vom 14. Juni 2022
- **Verbraucherpreisindex, Mai 2022**
 - +7,9 % zum Vorjahresmonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)
 - +0,9 % zum Vormonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)
- **Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Mai 2022**
 - +8,7 % zum Vorjahresmonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)
 - +1,1 % zum Vormonat (vorläufiges Ergebnis bestätigt)
- WIESBADEN – Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – lag im Mai 2022 bei +7,9 %.

Inflationsrate in Deutschland – Quelle: Tagesschau.de

Quelle	Prognose vom	Prognose für 2022	Prognose für 2023
Bundesregierung	April 2022	+6,1%	+2,8%
EU-Kommission	Juli 2022	+7,9%	+4,8%
Internationaler Währungsfonds	April 2022	+5,5%	+2,9%
OECD	Juni 2022	+7,2%	+4,7%
Bundesbank	Juni 2022	+7,1%	+4,5%
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	März 2022	+6,1%	+3,4%

Gemeinschaftsdiagnose der
führenden
Wirtschaftsforschungsinstitute

April 2022

+6,1%

+2,8%

Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung DIW

Februar 2022

+3,8%

+1,5%

ifo Institut für
Wirtschaftsforschung an der
Universität München

Juni 2022

+6,8%

+3,3%

Institut für Weltwirtschaft IfW
Kiel

September 2022

+8,0%

+8,7%

Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

November 2021

+2,5%

Hamburgisches
WeltWirtschaftsinstitut

September 2022

+7,5%

+4,5%

Institut für
Wirtschaftsforschung Halle
IWH

September 2022

+7,9%

+9,5%

Inflationsentwicklung

- Prognosen offenbar sehr schwierig
- In der Tendenz Prognosen zu niedrig
- Folge für Tarifpartner: kurze Laufzeit von Vereinbarungen, in der Regel nicht länger als 12 Monate

Betrachtung 2022

Entgelterhöhung AVR.EKM: 1,9% zum 01.01.2022

Ergebnis: Reallohnverlust in Höhe von wenigstens 6% allein für das Jahr 2022
(Inflation könnte aber auch noch deutlich über 7,9% liegen).

In Betrachtung nicht einbezogen: weitere (frühere) Inflationsentwicklung 2021,
3,1%

„Friedenspflicht – Selbstbindung: keine Anträge bis 2025“

- Bis 31.12.2024 Verbot einseitiger Anträge zu Entgelterhöhungen und entgeltrelevanter Regelungen

Friedenspflicht?

- Wird im Tarifvertragsbereich so verstanden, dass innerhalb dieser Frist keine Arbeitsk Kampfmaßnahmen erlaubt sind
- Bedeutung im Selbstverständnis 3. Weg?
- Streikverbot?
- Vorteil Arbeitnehmer? Nicht erkennbar

Exkurs Betrachtung Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe

	01.01.2022	01.01.2023	01.01.2024			
AVR.EKM	1.887,41 €	1998,77 € +5,9%	2.096,71 € +4,9%			
AVR.DD	2.033,58 €	2.208,58 +5,2%, min. 175 €	?			
Unterschied	ca. 150 €/Monat Ca. 1.950 €/Jahr	Ca. 210 €/Monat, ca. 2.630 €/Jahr				

Gesetzlicher Mindestlohn eingehalten?

- Mindestlohn ab 01.10.2022 wenigstens 12,00 €/Stunde
- Entgeltgruppe 1 Erfahrungsstufe: 1.998,77 €
- Berechnung: $1.998,77 : \text{Arbeitstage} : 8 \text{ Stunden (tägliche Arbeitszeit)}$
- Bei 22 Arbeitstagen: 11,36 €/Stunde
- Bei 21 Arbeitstagen: 11,90 €/Stunde
- Fazit: E 1 verfehlt Mindestlohn auch nach Erhöhung für 2023

Pflegemindestlohn eingehalten?

Pflegehilfskraft

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1 ab dem 1. Mai 2022: | 12,55 Euro brutto je Stunde, |
| . | |
| 2 ab dem 1. September 2022: | 13,70 Euro brutto je Stunde, |
| . | |
| 3 ab dem 1. Mai 2023: | 13,90 Euro brutto je Stunde und |
| . | |
| 4 ab dem 1. Dezember 2023: | 14,15 Euro brutto je Stunde. |
| . | |

Pflegemindestlohn eingehalten?

Pflegehilfskraft

- E 3 Einarbeitungsstufe: $2.334,76 : 22 : 8h = 13,26 \text{ €}$ (Einhaltung bereits ab 01.09.2022 nicht gegeben)
- E 3 Basisstufe: $2.457,62 \text{ €} : 22 : 8 h = 13,96 \text{ €}$

Entfall Sonderkündigungsschutz

- Wegfall Ausschluss ordentlicher Kündigung nach 15 Jahren Betriebszugehörigkeit, § 30 Abs. 3 AVR.EKM
- Bedeutung: besonders schutzbedürftige Mitarbeiter*innen verlieren den Sonderkündigungsschutz
- Keine Herausnahme mehr bei Sozialauswahl, Wegfall sehr langer fiktiver Kündigungsfristen (bis 18 Monate) bei Änderungs- Beendigungskündigungen
- Sonderkündigungsschutz gilt auch bei Änderungskündigungen

Abschließende Bewertung:

- Gesetzliche und Pflegemindestlöhne werden unterschritten- fatales Signal für Kirche und Diakonie
- Entgelterhöhungen deutlich zu niedrig, Werte vergleichbarer Tarifwerke werden nicht erreicht
- Durch Verzicht auf (entsprechend hohe) Sockelbeträge: zunehmende prekäre Situation in unteren Entgeltgruppen,

Abschließende Bewertung:

- Laufzeit viel zu lang im Hinblick auf aktuelle Situation
- Keine Öffnungsklausel bei stark steigender Inflation, stark steigenden Energiekosten etc.
- Weitere Schwächung der unteren Entgeltgruppen durch Verzicht auf 2. Erfahrungsstufe
- Spätes Inkrafttreten Verkürzung Wochenarbeitszeit, 2. Erfahrungsstufe
- Skandalös: Wegfall Sonderkündigungsschutz

Vielen Dank für das Interesse!

Entgeltgruppe	Entgelttabelle AVR EKM (monatlich in Euro)						
	Einarbeitungsstufe		Basisstufe		Erfahrungsstufe 1		Erfahrungsstufe 2
	95 v. H.	Verweildauer (Monate)	100 v. H.	Verweildauer (Monate)	105 v. H.	Verweildauer (Monate)	110 v. H.
1	0,00		1.996,87	24	2.096,71		
2	0,00		2.290,44	48	2.404,98		
3	2.449,16	6	2.578,04	48	2.706,94		
4	2.637,44	12	2.776,25	48	2.915,06		
5	2.873,86	24	3.025,14	48	3.176,38	48	3.327,65
6	2.984,28	24	3.141,35	48	3.298,42	48	3.455,49
7	3.300,00	24	3.473,67	48	3.647,37	48	3.821,04
8	3.632,67	24	3.823,86	48	4.015,05	48	4.206,25
9	3.969,60	24	4.178,51	48	4.387,45	48	4.596,36
10	4.511,81	24	4.749,28	48	4.986,74	48	5.224,21
11	5.123,40	24	5.393,06	48	5.662,71	48	5.932,37
12	5.398,03	24	5.682,14	48	5.966,26	48	6.250,35
13	6.100,23	24	6.421,29	48	6.742,35	48	7.063,42